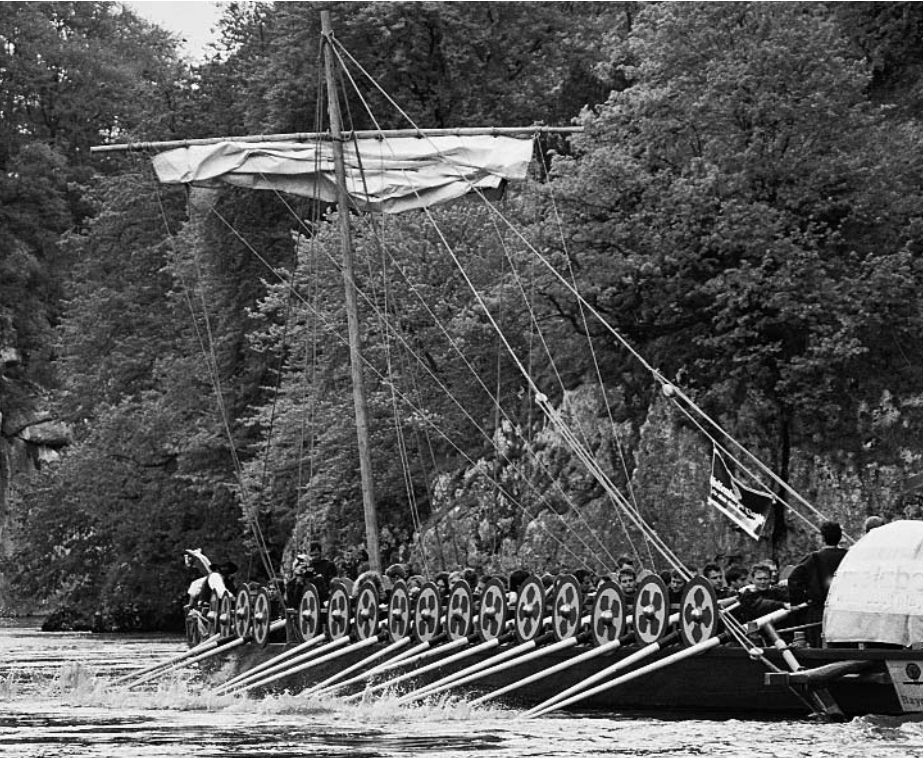




**46 02403**

*Didaktische DVD*



# **Spätantike: Der Nasse Limes**

Flusskriegsschiffe verteidigen Rom  
in Germanien



**MULTIMEDIA  
KONTOR**  
HAMBURG

**FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder**



## Lernziele

*Einblick gewinnen in die Beziehungen zwischen Römischen Reich und Germanen in der Spätantike; Einsicht gewinnen in die technologischen Fähigkeiten der Römer zum Bau geeigneter Schiffe; befähigt werden, die Leistungen der experimentellen Archäologie bei der Rekonstruktion spätantiker Lebensweisen nachzuvollziehen und zu beurteilen.*

## Vorkenntnisse

*Beziehungen zwischen dem Römischen Reich und den Germanen, Limes, Rom in der Spätantike*

## Zur Bedienung

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch bis zum **Hauptmenü**. Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung können alle Punkte des Hauptmenüs angewählt

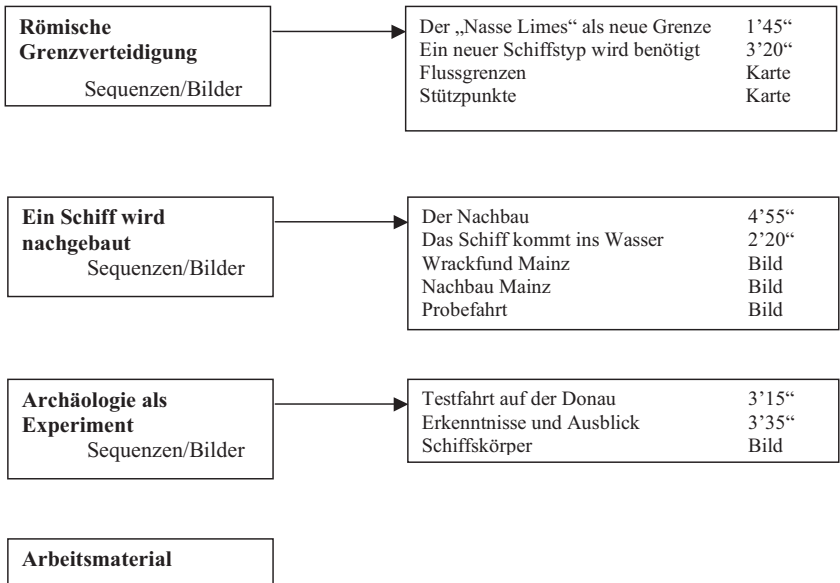
und mit **Enter** gestartet werden. Von hier aus kann innerhalb der Untermenüs navigiert werden. Durch Auswahl der Untermenüs gelangen Sie zu den einzelnen Filmsequenzen, die wie die Menüpunkte des Hauptmenüs angewählt und gestartet werden.

Der Button **zurück** führt zum nächst höheren Menü zurück. Aus einer laufenden Sequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Die **Arbeitsmaterialien** mit den Arbeitsblättern sowie Quellentexten sind in PDF-Files abgespeichert und können nur im ROM-Laufwerk eines PC aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich zusätzlich ausdrucken.

Um an das Arbeitsmaterial zu gelangen, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk eines PC ein. Klicken Sie über den **Arbeitsplatz** oder den **Windows-Explorer** auf die DVD. Sie gelangen dann zum Ordner **Arbeitsmaterialien**.

## Aufbau der DVD



## Zum Inhalt

Die DVD „Spätantike: Der Nasse Limes“ bietet Film-, Bild- und Quellenmaterialien sowie Arbeitsblätter zu einem interessanten Aspekt der Beziehungen zwischen dem Römischen Reich und den Germanen während der Völkerwanderung in der Spätantike: Die historisch getreue Rekonstruktion eines Flusskriegsschiffes zeigt, wie die Römer am „Nassen Limes“ von Rhein und Donau ihr Reich 150 Jahre lang erfolgreich zu verteidigen suchten. Neben diesen grundlegenden Kenntnissen werden auch die Methoden der experimentellen Archäologie an einem praktischen Beispiel veranschaulicht. In den nachgestellten Szenen sowie den dokumentarischen Aufnahmen über den Nachbau eines Kriegsschiffes („*navis lusoria*“) wird deutlich, welche Erkenntnisse aus der experimentellen Archäologie gewonnen werden können.

### Folgende Medien sind auf der DVD zu finden:

1. Der „Nasse Limes“ als neue Grenze
2. Ein neuer Schiffstyp wird benötigt
3. Der Nachbau
4. Das Schiff kommt ins Wasser
5. Testfahrt auf der Donau
6. Erkenntnisse und Ausblick

Darüber hinaus enthält die DVD 2 Karten:

1. Flussgrenzen
2. Stützpunkte

Sowie 4 Bilder:

1. Wrackfund Mainz
2. Nachbau Mainz
3. Probefahrt
4. Schiffskörper

## Zum Thema: Spätantike – Der Nasse Limes

Der Limes als bedeutende Grenze zwischen dem Römischen Imperium und den Germanen wurde in der Spätantike auf die Flussläufe von Rhein und Donau „zurückverlegt“ und erhielt daher im Unterschied zum frühen Limes die Bezeichnung „Nasser Limes“. Auf Grund der ständigen Einfälle und der inneren Reichskrise musste ständig damit gerechnet werden, dass Rom diesen Teil seines Reiches verlieren könnte; folglich wurde diese Grenze besonders gesichert.

Um die antike Grenzverteidigung erfahrbarer zu machen, haben sich Historiker der experimentellen Archäologie bedient. Durch Beobachtungen und Interpretation von Funden und Fundstätten können die Archäologen und Geschichtswissenschaftler wichtige Erkenntnisse gewinnen und Erfahrungswerte vertiefen. Auf Grund dieser Erkenntnisse werden dann von Archäologen und Handwerkern Artefakte nachgebildet, die ihren historischen Vorgängern möglichst ähnlich sind. Dadurch wird der technische Stand vergangener Epochen erfahrbar.

An der Universität Regensburg wurde ein spätantikes römisches Kriegsschiff vom Typ *navis lusoria* nachgebaut, das von den Römern speziell für die Grenzsicherung des „Nassen Limes“ entwickelt und auf der ganzen Länge von Donau und Rhein eingesetzt wurde. Dieser Nachbau bietet besonders interessante Einblicke in ein einzigartiges altertumswissenschaftliches Experiment. Das Beispiel kann Schulklassen zu eigenen Projekten inspirieren oder aber als Anregung dienen, einen Ausflug oder eine Exkursion zu einschlägigen archäologischen Stätten und Museen in der Region (z.B. Besuch des alten Nydam Bootes in Schleswig oder der Wrackfunde einer *navis lusoria* in Mainz) oder

direkt zum Römerschiff nach Regensburg vorzunehmen, um dann vor Ort mit dem Ruder in der Hand unmittelbaren Zugang zur Lebensrealität der Spätantike zu gewinnen. Die auf der DVD zusammengestellten Medien sind als Einführung in wesentliche Sachverhalte der Grenzsicherung am „Nassen Limes“ wie auch in die Methoden der experimentellen Archäologie sehr gut geeignet. Sie können im Ganzen zur Präsentation genutzt werden; die Zusammenstellung einzelner Ausschnitte ermöglicht eine intensivere Behandlung verschiedener Aspekte. Einen hohen Stellenwert haben die Arbeitsblätter, die eine selbständige Erarbeitung dieser Aspekte ermöglichen und erleichtern sollen. Da es sich um die vorfilmische Zeit handelt, tragen neben den nachgebauten Artefakten gerade die Spielfilmsequenzen sehr zur Veranschaulichung bei.

Die Erläuterungen von Historikern dienen dazu, die einzelnen Beobachtungen und Erkenntnisse in einen größeren Zusammenhang zu stellen und zu bewerten. Zu Wort kommen Prof. Jürgen Deininger und Prof. Christoph Schäfer, Universität Hamburg, Dr. Heinrich Konen und Florian Himmler, Universität Regensburg, sowie Dr. Olaf Höckmann, Schiffsarchäologe aus Mainz.

Für die Erschließung des Themas werden entsprechend der Struktur der Filme sechs Aspekte angeboten: Der „Nasse Limes“ als neue Grenze, die Notwendigkeit eines neuen Schiffstyps und sein Nachbau, der „Stapel-  
lauf“ der nachgebauten navis lusoria und ihre Testfahrt auf der Donau; in einem abschließenden Abschnitt geht es darum, mit unterschiedlichem Anspruch für den Sekundarbereich 1 und 2 die Bedeutung der experimentellen Archäologie zu erkennen und zu beurteilen.

## Zur Verwendung

Die DVD enthält thematisch geordnet Film- und Bilddokumente zu den Grenzsicherungsmaßnahmen der Römer in der Spätantike, zur Entdeckung des neuen Schiffstyps, seinem Nachbau und seiner praktischen Erprobung. Die FWU-DVD „Der Nasse Limes“ knüpft thematisch an die FWU-DVD „Die Römer nördlich der Alpen“ (46 02280) an. Die lernzielorientiert und multimedial aufbereiteten Materialien eignen sich dazu, die Lernenden zur Auseinandersetzung mit dem Thema zu motivieren und die Behandlung der verschiedenen Aspekte im Geschichtsunterricht zu qualifizieren und zu intensivieren. Empfohlen wird auch eine handlungsorientierte Herangehensweise. Die Arbeitsblätter erleichtern durch gezielte Fragestellungen die Beschäftigung mit dem Thema.

Die **sechs Arbeitsblätter** schlagen folgende Themen vor:

- 1 - Der „Nasse Limes“ als neue Grenze
- 2 - Ein neuer Schiffstyp wird benötigt
- 3 - Der Nachbau
- 4 - Das Schiff kommt ins Wasser
- 5 - Testfahrt auf der Donau
- 6 - Erkenntnisse und Ausblick

Auf den Arbeitsblättern finden sich jeweils Hinweise auf Filmsequenzen, Quellen und Bilder. Sie stellen die Grundlage für die Bearbeitung der einzelnen Themen dar. Weitere Informationen sind über die angegebenen Links zu erreichen. Die Bearbeitung der Arbeitsblätter verlangt z.T. eine komplexe Herangehensweise. Filmsequenzen und Bilder müssen aufmerksam analysiert werden. Im Allgemeinen ist sowohl Einzel- wie auch Gruppenarbeit möglich, da für die Bearbeitung jeweils mehrere „Belegstellen“ aufgeführt sind. Entscheidend ist, dass ein gemeinsames Ergebnis erarbeitet wird.

An **Quellen** stehen kurze Auszüge aus Geschichtswerken von drei spätantiken Autoren (Ammianus Marcellinus, Vegetius und Zosimos) zur Verfügung. Einige der Texte sind lateinisch und deutsch wiedergegeben.

- 1 - Barbarenangriff: Verteidigung des Limes mit den *naves lusoriae* gegen die Einbäume der Barbaren
- 2 - Eisbrecher: Die *naves lusoriae* halten den Rhein eisfrei.
- 3 - Transportmittel: Die *naves lusoriae* transportieren Heeresproviand.
- 4 - Grenzverteidigung: Abwehr der Römer mit 800 Soldaten in *naves lusoriae* über die Donau
- 5 - Manöver: Stationierung der *naves lusoriae* an der Donau
- 6 - Lusorien: Die *naves lusoriae* sind fester Bestandteil der Grenzverteidigung.

#### Links

<http://www.abendblatt.de/daten/2006/07/28/591329.html>

Das Hamburger Abendblatt hat einen Artikel über die Rekonstruktion und die Erprobung der navis lusoria veröffentlicht.

<http://www.archaeologie-online.de/magazin/fundpunkt/2003/09/galeere.php>

Bericht über den Nachbau der navis lusoria und die Herstellung der benötigten Nägel durch die TU Clausthal.

<http://www.legion-regensburg.de>  
Regensburger Studierende stellen römische Legionäre der Legio III Italica Antoniniana dar.

<http://www.limesmuseum.de>

Es wird die Geschichte der Provinzen Rätien und Obergermanien mit dem militärischen und zivilen Leben am Limes dargestellt.

<http://www.limesstrasse.de/index.htm>  
Der Verein Deutsche-Limes-Straße informiert über Orte und Sehenswürdigkeiten entlang des Obergermanisch-Raetischen-Limes.

[http://www.lwl.org/LWL/Kultur/WMfA\\_Haltern/](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/WMfA_Haltern/)

In Haltern am See gab es mehrere antike Lager und Kastelle sowie einen Hafen an der Lippe. Das Römermuseum in Haltern stellt die Funde aus dieser Zeit aus.

<http://www.museen-regensburg.de/>

Das Historische Museum erläutert die Kunst- und Kulturgeschichte von der Steinzeit bis zum 19. Jahrhundert. Schwerpunkte der Sammlung stellen der Regensburger Raum und Ostbayern dar.

<http://www.novaesium.de>

Die Ausgrabungen in Neuss im Rheinland geben Auskünfte über die Militärgeschichte, die Erschließung des linksrheinischen Germanien durch Rom sowie über das Alltagsleben der dort stationierten römischen Soldaten wie der dort lebenden Germanen.

<http://www.rgzm.de/navis/Musea/Mainz/navismus.htm>

Das Schifffahrtsmuseum in Mainz gibt einen Einblick zum antiken Schiffsbau im Mittelmeerraum und im nordalpinen Raum sowie über die soziale Stellung und Aufgaben der römischen Flottensoldaten. Dabei stehen die Wrackfunde von fünf Schiffen aus dem 3./4. Jh. im Vordergrund, die als Vorbild für den Nachbau der navis lusoria dienten.

<http://www.vefag.de/>

Der Verein der Freunde der Alten Geschichte e.V. in Regensburg bietet Informationen zum Nachbau der navis lusoria.

<http://web.rgzm.de/>

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz gibt anhand von archäologischen Zeugnissen einen Einblick in die Vor- und Frühgeschichte Europas von der Jungsteinzeit bis ins frühe Mittelalter

#### Allgemeine Haftung für Internet-Links

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist.

Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)

## **Produktion**

Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften, Departments Philosophie und Geschichtswissenschaften, Historisches Seminar, Arbeitsbereich Alte Geschichte in Kooperation mit dem FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2006

## **Konzeption**

Prof. Dr. Christoph Schäfer  
Tatjana Timoschenko  
Jonas Wegener  
Sonja von Behrens

## **Kamera**

Stefan Geis  
Angelika Meier  
Tatjana Timoschenko

## **3D-Animationen**

Markus Huth  
Ralf Mock  
Jonas Wegener

## **Grafik**

Olaf Dräger  
Jonas Wegener

## **Arbeitsmaterial und Unterrichtskonzept**

Dr. Joachim Paschen  
Manuela Plener  
Susanne Winter

## **Redaktion**

Tatjana Timoschenko  
Jonas Wegener

## **Mitarbeit**

Mark Beck

## **Zusätzliches Filmmaterial**

46 02335: Römer und Germanen -  
Konfrontation und Integration

## **Zusätzliches Bildmaterial**

Technische Universität Clausthal  
Nora Helmli  
Dr. Olaf Höckmann  
Prof. Dr. Christoph Schäfer

## **Didaktische Beratung und Begleitkarte**

Dr. Joachim Paschen

## **Pädagogischer Referent im FWU**

Dr. Wolf Theuring

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,  
Medienzentren

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2006

Universität Hamburg, Fachbereich Philosophie und  
Geschichtswissenschaft, Historisches Seminar,  
Arbeitsbereich Alte Geschichte,  
gefördert durch das E-Learning Consortium Hamburg (ELCH)  
vertreten durch das MultimediaKontor Hamburg

Universität Hamburg

FB 08

Historisches Seminar

Arbeitsbereich Alte Geschichte

Von-Melle-Park 6

20146 Hamburg

Telefon (040) 42838-4759

Internet [http://www.rrz.uni-hamburg.de/roemer\\_dvd/](http://www.rrz.uni-hamburg.de/roemer_dvd/)

© 2006

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

BavariaFilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (0 89) 64 97-1

Telefax (0 89) 64 97-300

E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)

[vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)

Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit Filme 19 min  
6 Filmsequenzen  
4 Bilder  
2 Karten  
Arbeitsmaterial

**Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC**  
DVD-Laufwerk und  
DVD-Player-Software,  
empfohlen ab WIN 98

**GEMA**

Alle Urheber- und  
Leistungsrechte  
vorbehalten.  
Nicht erlaubte/  
genehmigte Nutzungen  
werden zivil- und/oder  
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

## FWU - Schule und Unterricht

**DVD** 46 02403 *Didaktische DVD*  
VIDEO

### Spätantike: Der Nasse Limes

Flusskriegsschiffe verteidigen Rom in Germanien

Spektakuläre Wrackfunde am Rheinufer in Mainz haben es möglich gemacht, ein römisches Flusskriegsschiff vom Typ „navis lusoria“ originalgetreu nachzubauen: Mit einer ganzen Flotte dieser Schiffe hat sich das Römische Reich in der Spätantike etwa 150 Jahre lang erfolgreich am „Nassen Limes“ von Rhein und Donau gegen die Einfälle der Germanen zur Wehr gesetzt. Der Film dokumentiert die vielfältigen Experimente beim Nachbau des Schiffes in Regensburg und seiner Erprobung auf der Donau. Ergänzende Materialien (Quellen und Bilder) vertiefen den Einblick in die interessante Thematik.

### Schlagwörter

Spätantike, Limes, Römer, Germanen, experimentelle Archäologie

### Geschichte

Epochen • Alte Geschichte, Römische Geschichte

### Fremdsprachen

Latein

Allgemeinbildende Schule (6-8)

Berufsbildende Schule

Kinder- und Jugendbildung (10-14)

Erwachsenenbildung

### Weitere Medien

46 02280 Die Römer nördlich der Alpen. DVD

46 02335 Römer und Germanen - Konfrontation  
und Integration. DVD